na 10 — 1815 Mai

# No. 17.

# Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 26. Februar 1823.

## Angekommene Fremde vom 20. Februar 1823.

Hr. Gutsbesitzer v. Zakrzewski aus Krzesznice, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Oberamtmann Freytag aus Rozdraszewo, Hr. Landgerichts-Assessor von der Goltz aus Krotoschin, Hr. Friedensrichter Lewandowski aus Krotoschin, Hr. Gutsbesitzer v. Bojanowski aus Morka, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Herr Gutsbesitzer v. Drwęski aus Brodowo, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Zeromski aus Grabowka, l. in Nro. 392 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer von Roznowski aus Bochlewo, Hr. Gutsbesitzer Aras Osinski aus Boglewo, l. in Nro. 187 Wasserstraße.

## Den 21. Februar.

Hr. Gutsbesitzer v. Wibicki aus Maniecko, Hr. Commercien-Rath v. Neumann aus Stettin, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Simchen aus Leipzig, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Wieber aus Gnesen, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Gorzenski aus Karmino, Hr. Gutsbesitzer v. Sulerzycki aus Gurka, Hr. Gutsbesitzer v. Suchorzewski aus Bardy, Hr. Künstler Klettke aus Breslau, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Pächter von Rudnicki aus Tursko, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Rakowski aus Konar, l. in Nro. 168 Wasserstraße.

## Den 23. Februar.

Hr. Kaufmann Hirsch aus Berlin, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Herr Gutsbesitzer v. Węgierski aus Rudki, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Kaufmann Hasenlewer aus Elberfelde, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Gutsbesitzer v. Bieganski aus Polukce, Hr. Gutsbesitzer v. Bieganski aus Grzybowo, Hr. Kaufmann

Eckardt aus Hanau, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Paliszewski aus Gębic, Hr. Gutsbesitzer v. Pruski aus Grabo, Hr. Pächter v. Bronsfordt aus Grätz, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Kaufmann Schmidt aus Wriezen, Hr. Kaufmann Gotsch aus Görlitz, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Wellner, Ingenieur-Lieutenant, aus Glogau, l. in Nro. 210 Wilhelmsstraße; Hr. Handelsmann Leuba aus Berlin, l. in Nro. 95 St. Adalbert.

Abgegangen.

Hr. Kaufmann Hauer nach Slupie, Hr. Kaufmann Wöste nach Iserlohn, Hr. Kaufmann Franzer n. Iserlohn, Hr. v. Roznowski n. Bochlewo, Hr. Pahrin nach Klonie, Hr. v. Bojanowski n. Murka, Hr. v. Lipski n. Czerniejewo, der Ruß. Kais. Hofrath Hr. v. Makarowicz n. Berlin, Hr. Leffreau n. Sobotka, Hr. v. Chmielewski n. Kolanowo, Hr. Kaufmann Simchen n. Warschau, Herr Commerzien-Rath Neumann nach Stettin.

---

## Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Kabinets Order vom 20. August d. J. zu bestimmen geruhet, daß zur Anmeldung und Nachweisung aller aus den Jahren 1806 bis 1819 noch rückständigen Forderungen an die Servis- und Garnison-Administration ein öffentlicher Aufruf erlassen und darin eine präclusivische Frist von 6 Monaten festgestellt werde, nach deren Ablauf alle weiteren Ansprüche dieser Art für erloschen zu erklären seyen.

Die in diese Kathegorie gehörenden Ansprüche betreffen:

1) die Servis- und Brodgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1ten November 1806 bis ult. März 1810.,
2) die Servis-, Holz- und Brodgelder für die Soldatenfrauen und Kinder vom 1. April 1810 bis ult. December 1819.,
3) alle sonstigen Ansprüche aus der Servis- und Garnison-Verwaltung hinsichtlich der Periode bis ult. März 1810 und vom 1ten April 1810 bis ult. December 1819.

Eine gleiche präclusivische Frist ist endlich:

4) hinsichtlich der Kinder-Pflege-Gelder aus der Periode vom 1ten November 1806 bis ult. December 1819 bestimmt worden.

Indem dieser Allerhöchste Befehl hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden gleichzeitig alle Interessenten, event. deren Erben, welche noch unberichtigte Forderungen von der einen oder andern der bezeichneten Kathegorien nach Maaßgabe der darüber ergangenen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen, und mit Rücksicht auf die Termine, von wo ab die gedachten Leistungen in den wieder

vereinigten und neuen Provinzen fällig waren, oder begonnen hatten, zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre Liquidationen und Legitimationen innerhalb der oben bemerkten Frist vom Dato der ersten Bekanntmachung dieses Publicandi angerechnet, zur Prüfung und Feststellung anzumelden, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf der bestimmten präclusivischen Frist alle weiteren Ansprüche, ohne Rücksicht darauf, ob solche früher schon irgend wo angemeldet worden, ohne weiteres, und ohne Ausnahme für immer erlöschen.

Die Ansprüche aus den ad 1 2 und 3 gedachten Kathegorien werden bei den betreffenden Königlichen Regierungen, und die ad 4 gedachten Kinder-Pflege-Gelder bei den Intendanturen der resp. Königlichen General-Kommandörs angemeldet.

Zur Begründung der Ansprüche auf Kinder-Pflege-Gelder sind folgende Justificatorien nöthig:

1) die Trau- und Kopulations-Scheine der Eltern;
2) die Taufscheine der Kinder;
3) ein Attest des betreffenden Truppentheils, daß der Vater der Kinder in der Zeit, welche der Rückstand umfaßt, sich stets im activen Militairdienst befunden, und daß er in dieser Zeit das Kinder-Pflege-Geld nicht erhalten habe; oder, daß er im Laufe des Krieges vor dem Feinde geblieben, oder sonst im Dienste verstorben sei;
4) ein dergleichen Attest, daß die Kinder des Pflegegeld und bis zu welchem Monat bezogen haben;
5) ein Attest, daß die Kinder in der Zeit der Rückstands-Periode sich stets in der Garnison des Vaters aufgehalten, am Leben befunden, und das Pflegegeld auch von der Orts-Behörde nicht erhalten haben; im Fall sie aber in der Zeit verstorben sind, ist ein Todtenschein beizufügen, und
6) ein Dürftigkeits-Attest.

Die Liquidationen hierüber müssen in Duplo eingereicht werden und folgende Rubriken enthalten:

1) Vor und Zunamen des Vaters;
2) Truppentheil, bei dem derselbe in der Zeit des Rückstandes diente;
3) Namen der Kinder, welche schon früher im Genuß der Kinderpflegegelder gewesen;
4) Geburtstag und Jahr derselben;
5) das Pflegegeld ist früher gezahlt bis —
6) Zeit, für welche der Rückstand liquidirt wird;
7) Betrag der Forderung.

Für Kinder, welche früher noch nicht im Genusse einer solchen Unterstützung gewesen sind, darf auch kein Rückstand liquidirt werden.

Solche unbegründete Ansprüche, so wie diejenigen Forderungen, welche nicht in der vorbemerkten Art justificirt erscheinen, werden die Königlichen Intendanturen ohne weiteres zurück weisen.

Berlin den 31ten October 1822.

Der Minister des Innern. (gez.) v. Schuckmann. Der Minister des Schatzes. v. Lottum. Der Minister der Finanzen. v. Klewitz.

Der Kriegs-Minister. v. Hake.

---

## Bekanntmachung.

Höherer Bestimmung zufolge, soll die hiesige Postfuhr-Entreprise vom 1ten Juli d. J. an, anderweit auf zwei, drei, vier bis sechs Jahre, im Wege der Submission untergebracht, und solche dem Mindestfordernden, nach erfolgter Genehmigung seines Gebots von Seiten des Hohen General-Post-Amts zu Berlin, unter Abschliessung eines förmlichen Contracts, überlassen werden.

Die mit dieser Entreprise verbundenen Leistungen sind folgende:

1) die Fortschaffung der ordinairen fahrenden Posten, wöchentlich zweimal, von hier resp. nach Bythin vierspännig, nach Kostrzyn, Krosno, Mur. Goslin, Pudewitz, Santomischel, dreispännig, nach Stenschewo und Samter zweispännig, mit einer Normal-Ladung von 450 Pfund auf jedes Pferd; desgleichen der reitenden Posten von hier resp. nach Bythin, Kostrzyn, Krosno und Mur. Goslin, ebenfalls zweimal wöchentlich, jede mit einer Ladung (als feststehendes Normalgewicht des Felleisens) von 180 Pfund.

2) Die Beförderung der vorkommenden Extraposten, Couriere und Estaffetten; so wie der Nebenfuhren oder Beiwagen der ordinairen Posten. Hierzu ist die Unterhaltung von 12 vereideten Postillonen, und von wenigstens 33 Stück tüchtigen und gesunden Pferden erforderlich.

3) Zum Gebrauch der Extrapostreisenden müssen stets einige bequeme, halb verdeckte und in Federn hängende Chaisen, auch mehrere offene, leicht und zweckmässig gebaute Kaleschen, mit bequemen, in Riemen hängenden, gepolsterten und mit Rück- und Seitenlehnen versehenen Sitzstühlen, zur beliebigen Auswahl derselben, vorhanden sein. Ebenmässig muß

4) Behufs der Nebenfuhren nach Maaßgabe des Bedürfnisses eine zureichende Anzahl vorschriftsmässig gebauter Wagen oder Kaleschen, und endlich eine dergleichen zur zweispännigen Fahrpost nach Samter angeschaft und unterhalten werden.

Das bisherige fixirte Gehalt für die ad 1 benannten ordinairen Postfahrten und Postritte beträgt 4490 Rtlr. jährlich, inclusive 200 Rtlr. Stallmiethe und 25 Rtlr. Kaleschengeld bei der zweispännigen Postfahrt nach Samter.

Vom fixirten Postfuhrgehalte wird jedoch ein halbes proCent oder 15 sgr. von jedem Hundert Thaler als Beitrag zur Postarmen-Casse abgezogen.

Auf jede Postfahrt und jeden Postritt wird alle zwei Jahre ein Postrock und eine Reitjake, nebst Hut und Hornschnur, desgleichen alle vier Jahre ein Posthorn geliefert. Hierbei dient zur Nachricht, daß vom 1. Juli c. ab, die dreispännige Post nach Kostrzyn nur einmal die Woche gehen wird, und daher schon um deswillen eine Gehaltsverminderung eintreten muß. Bei Extraposten geschiehet die Bezahlung eines jeden Pferdes reglementsmässig mit 10 sgr. bei Courieren und Estaffetten aber mit 15 sgr. pro Meile. Für eine offene Extrapost- oder Courier-Calesche bezahlt der Reisende pro Station 7 sgr. 6 pf. für eine halbverdeckte Chaise aber das Duplum dieses Satzes. Von dem monatlichen Gesammtertrage des, durch die Extrapost-, Courier- und Estaffetten-Beförderung aufkommenden Verdienstes, fließt von jedem Thaler 2 sgr. 6 pf. Abtrag zur Königl. Post-Casse.

Ein jedes den ordinairen fahrenden oder reitenden Posten zuzugebende Beipferd, wird mit 10 sgr. pro Meile, ein Nebenwagen dagegen mit $7\frac{1}{2}$ sgr. pro Station, extraordinair vergütet. Von Nebenwagen- und Beipferdegeldern wird kein Abtrag zur Post-Casse erhoben und gezahlt.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden diejenigen Personen, welche zur Uebernahme der fraglichen Postfuhr-Entreprise geneigt und geeignet, auch eine Caution auf Höhe von Eintausend Thalern, Hypothekarisch oder in Staatspapieren, zu bestellen im Stande sind, gleichzeitig aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 1. April d. J., dem Unterzeichneten schriftlich und versiegelt anzuzeigen. Nach erfolgter Eröffnung der Submissionen wird aus der Zahl der Concurrenten das qualificirteste Subject ausgewählt, und der Hohen Behörde zum Posthalter in Vorschlag gebracht werden.

Posen den 15. Februar 1823.

Königl. Preuß. Post-Inspector für das Großherzogthum Posen.

Thiel.

## Edictal-Vorladung.

Auf den Antrag des Curators ist über den Nachlaß des am 1ten September 1820 zu Wronke verstorbenen Bürgermeisters Adam Madeyski der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 28ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Schneider in unserm Gerichts-Schloße angesetzten Liquidations-Termine, ihre Ansprüche anzumelden, und mit gehörigen Beweismitteln zu unterstützen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen präcludirt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen. Bei gleicher Verwarnung werden alle unbekannten Erben und nachstehende ihrem Wohnorte nach, unbekannten Gläubiger, nämlich:

1) v. Brodnicki,
2) Simon Podolski,
3) der Jude Simon,
4) der Bäcker Baul,
5) Johann Wägner,
6) der Vormund der Szerbartschen Minorennen,
7) der Marcus Raphael,
8) Daniel Krappe,
9) Dawid Hoke,

## Zapozew Edyktalny.

Na wniosek Kuratora massy Ur. Jonemanna Kommissarza Sprawiedliwości nad pozostałością niegdy Burmistrza Adama Madeyskiego dnia 1. Września 1820 r. w Wronkach zmarłego, proces likwidacyiny otworzonym został. Wzywamy przeto wszystkich, którzy do massy tey iakowe pretensye mieć mniemaią, aby w terminie na dzień 28. Maia r. b. zrana o godzinie 9. przed Delegowanym Sądu Ziemiańskiego Assessorem Schneider w izbie naszey instrukcyiney wyznaczonym, pretensye swe podali, i potrzebnemi dowodami wsparli, w razie zaś niestawienia się spodziewać się mogą, iż wszystkie im służące prawa utracą, z pretensyami swemi prekludowanemi i tylko do tego oddalonemi zostaną co po zaspokoieniu zgłaszaiących się Wierzycieli z massy pozostać się by mogło. Pod równym zagrożeniem zapozywamy na termin ten Sukcessorów i Wierzycielow nam co do zamięszkania ich nieznaiomych, iako to:

1) Ur. Brodnickiego,
2) Szymona Podolskiego,
3) Żyda Simon,
4) Piekarza Baul,
5) Jana Waegner,
6) Opiekuna małoletnich Szerbart,
7) Marcusa Raphael,
8) Daniela Krappe,
9) Diwida Hoke,

10) Franz Przybilski,
11) der Bogumil Olszewski,
12) die Jüdin Jeybe,
13) der Emanuel Briese,
14) die Jüdin Gente,
15) der Carl Mielke,
16 der rc. Briese,
zu dem Liquidationstermine vorgeladen.
Posen den 4. Januar 1823.
Königl. Preuß. Landgericht.

10) Franciszka Przybylskiego,
11) Bogumiła Olszewskiego,
12) Żydowkę Jeybe,
13) Emanuela Briese,
14) Żydowkę Gente,
15) Karola Mielke,
16) JP. Briese,
aby w terminie wyżey oznaczonym stanęli.
Poznań d. 4. Stycznia 1823.
Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

---

Bekanntmachung.

Den 4ten März d. J. soll vor dem Landgerichts = Referendarius Krzywdzinski auf dem Landgerichts-Platze Vormittags um 9 Uhr, verschiedene Hausgeräthe, Uhren, Porcellan, Betten und Leinenzeug, auch Kleidungsstücke, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Posen den 20. Februar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie

Dnia 4. Marca r. b. maią bydź przed Referendaryuszem Krzywdzińskim w podworzu Zamku Sądu Ziemiańskiego o godzinie 9. zrana, różne sprzęty domowe, zegary, porcellana, posciel, bielizna i suknie publicznie za gotową zapłatą, naywięcey daiącemu sprzedane.

Poznań d. 20. Lutego 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

Bekanntmachung.

Den 3ten März c. Vormittags um 9 Uhr werden vor dem Referendario Werner auf dem Gerichtsschloßhofe hier, drei Pferde und eine verdeckte Britschke meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Posen den 6. Februar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Dnia 3go Marca r. b. z rana o godzinie 9tey przez Referendaryusza Sądu Ziemiańskiego Werner na podworźu Zamku Sądowego trzy konie i bryczka pokryta naywięcey daiącemu za gotową zapłatę przedane będą.

Poznań dnia 6. Lutego 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

## Edictal-Vorladung.

Ueber das Vermögen des hierselbst verstorbenen Bürgers Andreas Zrzenicki, ist auf den Antrag des Gałęzewski als Vormund der hinterbliebenen Minorennen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf den 15. April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath v. Ollrych in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Liquidations-Termin ihre Forderungen anzumelden, und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Posen den 11. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Zapozew edyktalny.

Nad maiątkiem obywatela Andrzeja Zrzenickiego tu w mieyscu zmarłego, został na wniosek Sz. Gałęzewskiego opiekuna nieletnich dzieci pozostałych, process likwidacyiny otworzonym.

Wzywamy przeto wszystkich tych, którzy do massy tey iakowe pretensye mieć mniemaią, aby w wyznaczonym na dzień 15. Kwietnia r. pr. o godzinie 9 zrana przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Ollrych w izbie naszey instrukcyiney, terminie likwidacyinym, pretensye swe podali, i należycie udowodnili, w przeciwnym atoli razie, niestawaiący, pierwszeństwo swe utracą, i z pretensyami swemi, tylko do tego, co po zaspokoieniu melduiących się wierzycieli z massy pozostanie, odesłani będą.

Poznań dnia 11. Grudnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

(Hierzu drei Beilagen.)

# Beilage zu Nr. 17. des Posener Intelligenz-Blatts.

Edictal-Citation.

Die unbekannten Gläubiger der Casse von den drei Bataillons und von der Garnison-Compagnie des Königlichen Preuß. 19ten Infanterie-Regiments (4ten Westpreuß.), welche aus dem Jahre 1822 etwa Ansprüche an die gedachte Casse zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, in dem auf den 3ten Juni d. J. früh um 9 Uhr vor dem hierzu Deputirten Landgerichtsrath Brückner angesetzten Liquidations-Termin in unserm Gerichts-Schlosse entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Casse präcludirt, und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Posen den 14. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Wierzycieli niewiadomych kass trzech bataillonów i kompanii garnizonu Królewsko Pruskiego 19. pułku piechoty (4tego zachodniego) którzy z roku 1822. pretensye do w spomnionych kass mieć sądzą, wzywaią się ninieyszem, aby się na terminie dnia 3. Czerwca r. b. zrana o godzinie 9 przed Delegowanym Sędzią Ziemiańskim Brückner do likwidacyi wyznaczonym w naszym Zamku Sądowym osobiście lub przez pełnomocników upoważnionych stawili, pretensye swe podali i dowodami potrzebnemi wsparli, wraźie zaś niestawienia się oczekiwali, iż z pretensyami swemi do wspomnoinych kass prekludowanemi i do osoby tego z którym kontrakt zawarli wskazani zostaną.

Poznań dn. 14. Stycznia 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das im Großherzogthum Posen und dessen Meseritzer Kreise belegene, zu der Werkmeisterschen Concurs-Masse gehörige Erbzinsgut Zielomysl (auch Sandomysl) genannt und zur Herrschaft Betsche gehörig, welches nach

Patent Subhastacyiny.

Podpisany Sąd Ziemiański czyni wiadomo, że wieś wieczysto-dzierzawna Zielomyśl (także Santomyśl zwana) w Wielkiém Xięstwie Poznańskiém, Powiecie Międzyrzeckim położona, do massy konkursowey Werkmeistra należąca, a do maiętności Pszczewskiey

der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 14,514 Rtlr. 11 ggr. 1 pf. abgeschätzt worden ist, schuldenhalber, auf den Antrag des Werkmeisterschen Concurs-Curators an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut kaufen wollen, hierdurch eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen auf

den 4. Januar 1823,
den 4. April 1823, und
den 4. Juni 1823.

Vormittags um 9 Uhr, von denen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Landgerichtsrath v. Bajerski als Deputirten, auf unserm Landgerichts-Locale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, u. hat der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens wird das vorhandene Inventarium mit verkauft, und muß der Käufer, den jetzigen Pächter bis Johannis 1824 in der Pacht sitzen lassen, oder sich mit demselben abfinden, so auch muß der Bietende eine Caution von 1000 Rtlr. baar oder in geldwerthen Papieren dem Herrn Deputirten erlegen, ehe er zu Gebot gelassen wird, Falls der Curator der Masse ihn nicht für sicher annimmt, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Meseritz den 5. August 1822.
Königl. Preuß. Landgericht.

wcielona, która wedle sądownie sporządzoney taxy na 14.514 Tal. 11 dgr. 1 den. oszacowaną została, z przyczyny długów, na wniosek kuratora massy konkursowey Werkmeistra, naywięcey daiącemu publicznie sprzedaną być ma.

Zapozywamy więc wszystkich tych, którzy wieś tę kupić chcą, aby się w terminach tym końcem

na dzień 4. Stycznia 1823.
na dzień 4. Kwietnia 1823. i
na dzień 4. Czerwca 1823 roku

o godzinie 9. zrana, z których ostatni peremtorycznym iest, wyznaczonych w lokalu naszym sądowym przed Ur. Bajerskim iako Deputowanym stawili, licyta swe podali, poczém naywięcey daiący po nastąpionėm zezwoleniu wierzycieli przybicia oczekiwać ma.

Wreszcie znayduiący się inwentarz na gruncie wspólnie sprzedanym będzie, i nabywca musi teraźnieyszego dzierzawcę aż do 8go Jana 1824. przy dzierzawie utrzymać, lub się też znim ułożyć, iako też musi licytuiący kaucyą w summie 1000 Talarów w gotowiźnie lub papierach wartości złota Deputowanemu złożyć, nim do licytacyi przypuszczonym będzie, w razie kurator massy go za niepewnego przyimie. Reszta warunków w terminie obznaymionemi będą.

Międzyrzecz dnia 5. Sierpnia 1822.
Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

## Subhastations=Patent.

Das dem Ackerbürger Mathens Mlynkiewicz gehörige, in der Stadt Betsche Meseritzer Kreises unter Nro. 116 belegene aus Fachwerk mit gemauerten Wänden erbauete Wohnhaus, auf welchem das Recht, Bier zu brauen, Brandwein zu brennen und zu schänken ruhet, nebst Stall, Scheune, Gärten, Wiesen und einem Quart Ackerland, so zusammen nach der gerichtlichen Taxe auf 1541 Rtlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag einiger Realgläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu ist ein peremtorischer Bietungs-Termin vor dem Herrn Landgerichtsrath von Bajerski auf den 2. April k. J. Vormittags um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle angesetzt worden. Es werden daher diejenigen Kauflustigen, welche besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, sich in dem angesetzten Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 18. November 1822.

Königl. Preuß. Land = Gericht.

## Patent Subhastacyiny.

Grunt Mateusza Młynkiewicza mieszczanina własny, w mieście Pszczewie pod Nrem 116. położony, z domu w uyglowkę wraz z murem wybudowanego, na którym prawo robienie piwa, palenia wódki, oraz i szynkowania tychże trunków polega, wraz z staynią, stodołą, ogrodami, łąkami i iedney kwarty roli składaiącey się, który ogólnie podług sądownie przyiętey taxy na tal. 1541 ocenionym został, ma bydź drogą konieczney subhastacyi na wniosek niektórych realnych wierzycieli publicznie naywięcey daiącemu sprzedany. Na ten koniec wyznaczonym został termin peremtoryczny na dzień 2go Kwietnia r. p. o godzinie 9 zrana przed Ur. Bajerskim Sędzią Ziemiańskim w mieyscu posiedzenia sądowego odbydź się maiący. Ochotę kupna maiących, zapłacenia możnych i posiadania zdolnych wzywamy więc ninieyszém, aby się w terminie oznaczonym zgłosili i podania swe złożyli.

Przybicie nastąpi naywięcey daiącemu, ieżeli prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa i warunki kupna każdego czasu w registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Międzyrzecz d. 18. Listopada 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

**Subhastations-Patent.**

Die im Birnbaumer Kreise belegene, und zum Nachlasse der Adam und Margaretha Sauerschen Eheleute gehörige oberschlägige Wassermühle zu Klein-Chrzypsko, welche einen Mahlgang enthält, und nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie den zu derselben gehörigen drei Hufen Land, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 13137 Rtlr. 10 sgr. gewürdigt worden ist, soll theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu sind die Bietungs-Termine

auf den 1. Februar,
auf den 2. April, und
auf den 3. Juni 1823.

Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Fleischer in unserm Sessions-Saale anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, mit Genehmigung der Erben, zugeschlagen werden wird.

Die Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 26. September 1822.

Königlich-Preuß. Landgericht.

**Patent Subhastacyiny.**

Młyn wodny nadsiębitny w Chrzypsku-małem, Powiecie Międzychodzkim położony i do pozostałości Adama i Małgorzaty małżonków Sauerów należący, ieden ganek mlewny obeymuiący, a wraz z domem mieszkalnym, oborami, również z należącemi doń trzema włokami roli, wedle taxy sądownie przyiętey, na 13137 Tal. 10 śbr. oszacowany, ma bydź z przyczyny działów publicznie naywięcey daiącemu sprzedany.

Tym końcem wyznaczone są termina licytacyine

na dzień 1. Lutego,
na dzień 2. Kwietnia,
i na dzień 3. Czerwca 1823.,

o godzinie 8mey zrana przed Sędzią Fleischer w izbie naszey sessyonalney.

W skutku czego posiadania i zapłacenia zdolnych kupców nānieyszem wzywamy, aby się w terminach tych, z których ostatni peremtorycznym iest, stawili, licyta swe do protokułu podali, i oczekiwali, że grunt ten naywięcey daiącemu, ieżeli przeszkody prawne nie zaydą, z zezwoleniem Spadkobiorców przyderzonym będzie.

Taxa i warunki kupna mogą bydź w Registraturze naszey przeyrzane.

Międzyrzecz d. 26. Wrzcśn. 1822.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański

## Subhastations=Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das, dem Kaufmann Stolz gehörige, unter Nro. 547 hierselbst auf der Vorwerks=Straße belegene, und auf 2000 Rtlr. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation wegen nicht erfüllten Adjudications=Bescheides von Seiten des frühern Pluslicitanten öffentlich verkauft werden soll, und der 25. Februar 1823, der 27. März und der 30. April 1823 zu Bietungs=Terminen bestimmt sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Gäde auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Fraustadt den 4. November 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Patent subhastacyiny.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański w Wschowie podaie ninieyszém do wiadomości, iż domostwo kupcowi Stolz należące, tu pod liczbą 547. na ulicy folwarczney położone, sądownie na 2000 talarów ocenione, drogą konieczney subhastacyi z powodu niedopełnioney rezolucyi adjudykacyiney z strony poprzedniego pluslicytanta, publicznie naywięcey daiącemu sprzedaném bydź ma, i dzień 25. Luty, dzień 27. Marzec, i dzień 30. Kwiecien 1823. na termina licytacyine przeznaczone zostały.

Wzywa się przeto wszystkich grunt ten nabyć sobie życzących i do zapłaty zdolnych, ażeby w rzeczonych terminach, z których ostatni iest zawity, z rana o godzinie 9tey przed delegowanym W. Gaede Sędzią Ziemiańskim w tuteyszym lokalu sądowym osobiście lub przez wylegitymowanych pełnomocników się stawiwszy, licyta swe podali i spodziewali się, iż ieżeli żadne prawne przeszkody niezayidą, przysądzenie na rzecz naywięcey daiącego nastąpi.

Wschowa d. 4. Listopada 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Subhastations = Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Spandauer Straf= und Besserungs = Anstalt,

## Patent Subhastacyiny.

Niżey podpisany Królewsko Pruski Sąd Ziemiański, podaie ninieyszem do publiczney wiadomości: iż na wniosek administracyi domu po-

als Realgläubigerin, das dem Landrath Ludwig v. Mielęski gehörige, im Kröbener Kreise belegene adliche Gut Zytowiecko, nebst den beiden Dörfern Mala=Lęka und Grodziszczko, welche in diesem Jahre zusammen auf 168,890 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und die Bietungs=Termine

auf den 4. Februar 1823,
den 7. Mai 1823,
den 6. August 1823,

angesetzt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Boy entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meist= und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, zugeschlagen werden wird.

Die nähern Kaufbedingungen und die Taxe können in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fraustadt den 19. Septbr 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

prawy w Spandowie iako wierzycielki realney, dobra Zytowiecko W. Landrata Ludwika Mielęckiego dziedziczne z wsiami Mała Lęka i Grodziszczko, w powiecie Krobskim położone, i podług taxy sądowey w roku bieżącym sporządzoney na 168890 Tal. 9 dgr. ocenione, publicznie drogą konieczney subhastacyi sprzedane bydź maią i termina licytacyine na

dzień 4go Lutego 1823.
dzież 7go Maja 1823.
i dzień 6go Sierpnia 1823.

wyznaczone zostały. Wszyscy więc ochotę kupienia dobr tych maiący, i będący w stanie zapłacenia, nineyszem się wzywaią, aby na terminach wyżey wyrażonych, z których ostatni iest peremtorycznym, przed Deputowanym Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Boy albo osobiście, albo przez pełnomocników należycie legitymowanych stawili się, licyta swe podali, i spodziewali się, iż naywięcey daiącemu, ieżeli prawne iakie okoliczności wyiątku nie dopuszczą, dobra te przysądzone zostaną.

Warunki kupna, iako też taxa dobr wspomnionych, każdego czasu w tuteyszey registraturze przeyrzane bydź mogą.

Wschowa dnia 19. Września 1822.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

## Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit im Schubiner Kreise, hiesigen Regierungs-Departements belegenen, dem Joseph v. Draszewski zugehörigen adelichen Güter Chomiąza und Grzmiąza, welche nebst den Waldungen nach der gerichtlichen Taxe auf 51566 Rthlr. 13 ggr. 9 pf. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungstermine sind

auf den 2ten Oktober 1822,
auf den 2ten Januar 1823,
und der peremtorische Termin
auf den 2ten April 1823.

Vormittags um 10 Uhr in unserm Instructionszimmer vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß in dem letztern die Güter dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Verkaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 28. Mai 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Patent Subhastacyiny.

Dobra szlacheckie pod Jurysdykcyą naszą w Powiecie Szubińskim w Obwodzie tuteyszey Regencyi położone, Ur. Józefa Droszewskiego dziedziczne, Chomiąza i Grzmiąza, które wraz z borami podług taxy sądownie sporządzoney na 51566 tal. 13 dgr. 9 fen. ocenione są, na wniosek realnego Wierzyciela z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licytacyine

na dzień 2. Października r. b.,
na dzień 2. Stycznia 1823.,
termin peremtorychny
na dzień 2. Kwietnia 1823.,

o godzinie 10. przed południem w izbie naszey instrukcyiney przed Ur. Dannenberg Sędzią Ziemiańskim wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim dobra te naywięcey daiącemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Warunki przedaży zostaną w terminie ogłoszone, taxa każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Bydgoscz d. 28. Maia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Nepomucena von Mieczkowska, geborne v. Niezychowska

## Zapozew Edyktalny.

Wskutek wniosku Nepomuceny z Niezychowskich Mieczkowskiey z Or-

zu Orchowo, werden der Conrad v. Jarnowski und dessen Schwester Hedwig verehelichte v. Slucka, deren Wohnort bis jetzt nicht auszumitteln gewesen, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 11. April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichtsrath Biedermann hierselbst angesetzten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Erklärung darüber, ob sie in die Löschung der in dem Hypothekenbuche des Gutes Orchowo, im Gnesenschen Bezirk belegen, unter Rubr. II. Nro. 1. am 25. November 1797 eingetragenen Protestation wegen des am 10. December 1796 angemeldeten Exclutations = Anspruchs ihrer verstorbenen Mutter Salomea, gebornen und verehel. v. Jarnowska, willigen, da dieser berichtigt sein soll, abzugeben.

Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Löschung derselben sofort nachgegeben und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gnesen den 21. October 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

chowa, zapozywa się mnieyszém Konrada Jarnowskiegi i tegoż siostrę Jadwigę zamężnę Słucką iako z mieysca ich zamieszkania nie wiadomych ani też wysledzić się nie mogącego, tychże sukcessorów, cessyonaryuszów, lub też tych którzy w ich weszli prawa, iżby w przeciągu 3 miesięcy a naypoźniey w Terminie ostatecznym na dzień 11go Kwietnia zrana o godzinie 9 przed przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Biedermann w sali posiedzeń Sądu tuteyszego wyznaczonym, osobiście lub przez Pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego i dostatecznie wylegitymawanego, stawili się, i dali swą deklaracyą na to: czyli na wymazanie protestacyi w księdze hypoteczney dobr Orchowa w obwodzie Gniezninskim położonych pod Rubr. II. Nr. 1. na dniu 25. Listopada 1797 r. względem pretensyi pochodzącey z posagu zmarłey ich matki Salomei z Jarnowskich także zamężney Jarnowskiey, zapisaney, z którą się też na dniu 10. Grudnia 1796. była zgłosiła, zezwalaią, a to z powodu uregulować się maiącey hypoteki. W razie niestawienia się, spodziewać się maią, iż natychmiast na wymazanie oneyże dozwolonem zostanie i wieczne w tey mierze nakazane im będzie milczenie.

Gniezno dn. 21. Października 1822.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

### Subhastations-Patent.

Das allhier am Stadtgraben unter Nro. 108 belegene, den Hennigschen Erben gehörige Wohnhaus nebst Hofraum und einem kleinen Baumgarten, welches auf 815 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Dazu steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 8. April k. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Herrn Landgerichts-Rath Fleischer in unserm Partheien-Zimmer an.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, und ihr Gebot abzugeben. Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufbedingungen sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Meseritz den 19. Dezember 1822.

Königl. Preußisches Landgericht.

### Patent Subhastacyiny.

Domostwo tu w Międzyrzeczu nad tak zwanym rowem mieyskim pod Nrem. 108. położone i wraz z podworzem i małym ogrodem wedle taxy sądowey na 815 tal. 15 śrebr. ocenione, a sukcessorów, Adama Henniga własne, ma bydź na wniosek wierzyciela realnego, publicznie naywięcey daiącemu za gotową zaraz zapłatę sprzedane.

W tym celu wyznaczyliśmy termin na dzień 8go Kwietnia r. p. o godzinie 9. zrana w izbie naszey stron przed Sędzią Fleischerem.

Wzywaią się zatém wszyscy ci, którzyby posiadłość tę kupić chcieli, a posiadać ią i zapłacić w stanie byli, aby się w terminie tym osobiście, lub przez należycie legitymowanych pełnomocników stawili, licyta swe podali i oczekiwali, że naywięcey daiącemu przysądzoną zostanie, ieżeli przeszkody prawne niezaydą.

Taxa i warunki kupna, codziennie w registraturze naszey przeyrzeć można.

Międzyrzecz d. 19. Grudnia 1822.

Królewski Pruski Sąd Ziemiański.

---

### Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte wird auf die von der Johanna Juliana Pohl verehelichte Müller zu

### Zapozew edyktalny.

Na zaniesioną przed Joannę Juliannę Müllerową z Pohlów z Stefanoskich olędrów pod Zbączyniem, na-

Stephanower Hauland bei Bentschen wider ihren Ehemann Gottfried Müller wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage, der letztere hiermit vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 31. Mai 1823 Vormittags um 9 Uhr vor dem Auscultator Herrn Claassen in unserm Sessions-Saale anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien v. Wronski und Hünke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und die Klage zu beantworten, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er der angeschuldigten böslichen Entweichung für geständig geachtet, demnächst auf Trennung der Ehe erkannt, er für den allein schuldigen Theil erklärt und in die Ehescheidungs-Strafe und Kosten verurtheilt werden wird.

Meseritz den 4. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

przeciw iey mężowi Gottfriedowi Müllerowi skargę rozwodową, z przyczyny złośliwego opuszczenia, zapozywa Sąd podpisany ninieyszém ostatniego, aby się w terminie do odpowiedzi na skargę i wyrozumienia sprawy na dzień 31. Maja 1823. o godzinie 9. zrana w izbie naszey sessyonalney przed Auskultatorem Claassen wyznaczonym, osobiście lub przez prawnie upoważnionego pełnomocnika, na którego mu tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Wrońskiego i Huenke przedstawiamy, stawił, i na skargę odpowiedział, inaczey uważaném będzie, iako złośliwe oddalenie się, o które obwiniony przyznaie, a wskutku tego małżeństwo rozwiązane, on sam za stronę winną uznany, i na karę rozwodową i koszta skazanym zostanie.

w Międzyrzeczu d. 4. Grudn. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Subhastations-Patent.

Das zu dem Nachlaße der zu Bomst verstorbenen Laurenz und Brigitta Jankiewitschen Eheleuten gehörige, auf der Schloßgasse daselbst unter Nro. 52. belegene, aus Lehm und Fachwerk erbaute baufällige Wohnhaus, auf welchem die Braugerechtigkeit ruhet, nebst Stall und Garten, so zusammen auf 80 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll im Wege der freiwilligen Subhastation im Termine den 16. April 1823

## Patent Subhastacyiny.

Dom do niegdy Wawrzyna i Brygitty Jankiewiczów małżonków należący, w mieście Babimoście w ulicy zamkowéy pod Nrem. 52. sytuowany, z gliny w ryglowkę wybudowany, i iuż znacznie zdezelowany, któremu wolne prawo robienia piwa służy, i który wraz z staynią i ogrodem podług sądownie przyiętey taxy na talarów 80. ocenionym został, ma bydź w terminie dnia 16. Kwietnia

Nachmittags um 2 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Jentsch an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu welchem Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken hiermit vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Bewilligung des Vormundes und des Obervormundschaftlichen Gerichts ertheilt werden sollte. Die Kaufbedingungen und die Taxe können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 16. Dezember 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

1823. po południu o godzinie 2 przed deputowanym Ur. Jentsch Assessorem Sądu Ziemiańskiego w izbie stron sądu tuteyszego, publicznie naywięcey daiącemu w drodze dobrowolney subhastacyi sprzedanym; na który ochotę kupienia go maiących i posiadania zdolnych z tém nadmienieniem, ninieyszém zapozywamy, iż naywięcey ofiaruiący przybicia za zezwoleniem opiekuna i Sądu nadopiekuńczego spodziewać się może. Taxa i warunki kupna mogą bydź codziennie w registraturze naszey przeyrzane.

w Miedzyrzeczu d. 16. Grud. 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des zu Filehne verstorbenen pensionirten Kreis-Steuer-Einnehmers Strützki ist auf den Antrag des Vormundes der minderjährigen Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger der Erbschafts-Masse werden hierdurch zu dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 25. März 1823 Vormittags um 8 Uhr vor dem Landgerichtsrath Köhler hierselbst anstehenden Termine, in welchem sie entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Schlegel, Mittelstädt, Betcke und Schumann vorgeschlagen werden, erscheinen können, unter der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche aus-

## Cytacya Edyktalna.

Nad maiątkiem JP. Stryckiego niegdy Kassyera Powiatowego emerytalnie pensyonowanego w Wieleniu zmarłego, za poprzedniczym wnioskiem opiekuna nieletnich sukcessorów, process sukcessyino-likwidacyiny otworzony został.

Zapozywaią się więc wszyscy niewiadomi wierzyciele massy pozostałości, aby na terminie, dnia 25. Marca 1823. z rana o godzinie 8méy przed Radcą Sądu Ziem. Koehler wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnie upoważnionych z grona tuteyszych kommissarzy sprawiedliwości Schlegell, Mittelstaedt, Betcke i Szuman obrać się mogących, stawili się i pretensye swe podali, z tém zastrzeżeniem, iż niestawaiący

bleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig bleibt.

Schneidemühl den 1. August 1822.

Königlich Preuß. Landgericht.

iako wszelkiego mieć mogącego pierwszeństwa pozbawieni poczytanemi zostaną i na zaspokoienie ich pretensyi tylko to przykazaném będzie, co z massy po zaspokoieniu zgłaszaiących się wierzycieli pozostanie.

w Pile dnia 1. Sierpnia 1822.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in hiesiger Stadt unter Nro. 53 belegene, der Wittwe Nagel zugehörige Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 369 Rtlr. 22 sgr. 6 pf. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Bietungs-Termin auf den 11. April 1823., vor dem Herrn Landgerichtsrath Jeckel Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 30. December 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod jurisdykcyą naszą w mieście tuteyszym i powiecie pod Nrm. 53. położone wdowy Nagel własne, które podług taxy sądownie sporządzoney na 369 talarów 22 śgr. 6 szel. iest ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedanem bydź ma, którym końcem termin licytacyiny na dzień 11go Kwietnia 1823. zrana o godzinie 9tey przed Sędzią Ziemiańskim Jekel w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących o tém terminie z tém oświadczeniem uwiadomia się, iż taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno dnia 30. Grudnia 1822.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański

---

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wreschner Kreise in der Stadt Miloslaw unter Nro. 30 belegene, zur Anton Ro-

Patent Subhastacyiny.

Domostwo z przyległościami w mieście Miłosławiu pod Nr. 30 w Powiecie Wrzesinskim w Juryzdykcyi naszey położone a do massy upadłey Antoniego Robowskiego na-

bowskischen Concurs = Masse gehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 300 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Curatoris Massae öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und wir haben hierzu einen Termin auf den 28ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor Schwürz in unserm Sitzungssaale hierselbst angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß die Taxe von dem Grundstücke in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gnesen den 23. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

leżące, które według sądowey taxy na 300 tal. oszacowane zostało, ma bydź na wniosek kuratora massy drogą publiczney licytacyi, naywyżey podaiącemu sprzedane. Tym koncem wyznaczyliśmy termin na dzień 28. Maia r. b. zrana o godzinie 9 przed Deputowanym Assessorem Ur. Schwürz w sali Sądu tuteyszego, o którym to terminie posiadaiących upoważnienie nabycia go ninieyszem z tem oswiadczeniem uwiadomiamy iż taxa rzeczonego domostwa w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Gniezno d. 23. Stycznia 1823.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Oeffentliche Vorladung.

Alle diejenigen Interessenten, welche an das Depositorium des vormaligen Landgerichts Bromberg, des Stadt- und Landgerichts Gniewkowo und Murzyno irgend etwas zu fordern oder demselben Zahlungen geleistet haben, werden hierdurch vorgeladen, im Termine den 18. Juni a. c. vor dem Herrn Landgerichts-Rath Kroll im hiesigen Landgerichte entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu die Justiz = Commissarien Schulz, Schöpke und Vogel hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Depositoria anzumelden und durch Vorzeigung der Quittungen zu bescheinigen, bei

## Zapozew publiczny.

Zapozywa się ninieyszém wszystkich tych, którzy do Depozytów byłego Sądu Ziemiańskiego Bydgoskiego, Sądu mieysko wieyskiego Gniewkowskiego i Murżynskiego iakiekolwiek bądź pretensye maią, lub tymże iakowe zapłaty uiścili, aby w terminie dnia 18tego Czerwca r. b. przed Sędzią Ziemiańskim W. Kroll w lokalu podpisanego Sądu osobiście lub przez wylegitymowanych Pelnomocników, na których tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości Szulca, Szepka i Vogla proponuiemy, stawili się i swe pretensye do rzeszonych Depozytów zameldowali i przez produkcyą kwitów udowodnili, gdyż w razie niestawienia

ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf später angemeldete Ansprüche keine Rücksicht genommen, sie derselben vielmehr verlustig gehen und blos berechtigt sein werden, sich an die Person derjenigen zu halten, an welche sie Zahlung geleistet, oder die etwas in Ausgabe gestellt, was sie nicht empfangen haben.

Bromberg den 27. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

się spodziewać się maią, iż na późniey zameldowane pretensye żaden wzgląd mianym nie będzie, lecz owszem takowe utracą i tylko prawo mieć będą trzymania się osoby tych, którym zapłatę uiścili, lub którzy umieścili iako rozchod to, czego niedobrali.

Bydgoszcz dnia 27. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

Bekanntmachung.

Daß in Folge des zwischen dem Justiz-Commissionsrath Joseph Pigloszewicz zu Bromberg und seiner Ehegattin Amalie geborne Werner am 9. Mai 1822 geschlossenen und am 21ten Januar 1823 verlautbarten Ehevertrags die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen den Contrahenten ausgeschlossen worden ist, solches wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Bromberg den 23. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

Między Konsyliarzem Sprawiedliwości Iozefem Pigłoszewiczem w Bydgoszczy a małżonką iego Amalią z Wernerów została wspólność maiątku i dorobku w skutek układu przedslubnego na dniu 9go Maia 1822 roku zawartego a dnia 21go Stycznia 1823 roku ogłoszonego wyłączoną, co się ninieyszem do publiczney podaie wiadomości.

Bydgoszcz dnia 23. Stycznia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański

---

Proclama.

Das den Schlossermeister Jahnschen Erben zugehörige unter Nro. 37 auf der Neuenringstraße hierselbst belegene, auf 480 Rtlr. abgeschätzte Wohnhaus nebst dabei belegenen Garten soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Licitations-Termin ist auf den 12ten Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Justiz-Rath Tolkemit in unserm Instructions-Zimmer

Obwiesczenie.

Domostwo do sukcessorów Slusarza Jahn należące na ulicy nowego tu rynku pod Nro. 37 położone i z przyległym do niego ogrodem na 480 tal. oszacowane, dla długów naywięcey daiącemu publicznie sprzedane bydź ma. W cielu tym wyznaczcny iest termin na dzień 12. Maia r. b. przed południem o godzinie 9 przed Deputowanym Sędzią naszym Tolkemit w izbie na-

anberaumt, wozu besitzfähige Kauflustige eingeladen werden.

Der Meistbietende hat, wenn nicht rechtliche Umstände entgegen stehen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 8. Februar 1823.

Fürstl. Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

szey instrukcyiney na który chęć kupna i zdolność posiadania maiący wzywaią się.

Naywięcey daiący ieżeli prawne okoliczność drogi niezaydą przyderzenia spodziewać się może.

Taxa w Registraturze naszey przeyrzeć można.

Krotoszyn d. 8. Lutego 1823.

Xiążęcy Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

---

## Edictal-Citation.

Die etwanigen unbekannten Kassengläubiger des 3. Bataillons (Krotoschiner) 19. Landwehr-Regiments, welche für die Zeit vom 1. Januar 1822 bis ultimo Decembris 1822 Anforderungen an die genannte Bataillons-Kasse zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in Termino den 5. Mai c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Roquette im hiesigen Partheien-Zimmer anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die Kasse für verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Krotoschin den 6. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

## Zapozew Edyktalny.

Królewsko Pruski Sąd Ziemiański niżey podpisany wzywa ninieyszém niewiadomych wierzycieli do kassy 3. Batalionu (Krotoszynskiego) 19. Pułku obrony kraiowey, którzy od 1. Stycznia 1822 aż do ostatniego Grudnia 1822 do kassy rzeczonego Batalionu pretensye mieć sądzą, aby takowe w terminie na dzień 5go Maja r. b. o godzinie 9 zrana przed W Sędzią Roquette w izbie sądowey wyznaczonym zameldowali i udowodnili: inaczey bowiem pretensye swe utracą, i tylko do osoby tego z którym kontrakt zawarli, odesłanemi zostaną.

Krotoszyn dnia 6. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

---

## Bekanntmachung.

Am 21ten September d. J. fand man in der Netze bei Czarnikauerhammer einen unbekannten männlichen Leichnam. Derselbe war von der Verwesung

## Obwiesczenie

Dnia 21. Września r. b. znaleziono w Noteci pod Czarnikowskim hamrem, ciało męskie nieznaiomego

so sehr zerstört, daß die Beschreibung der Person gar nicht erhoben werden konnte; die Farbe der Augen, die Gesichtsbildung, war nicht zu erkennen und die Haut auf dem Kopf war abgelöset. Die Zähne waren vollzählig und gesund. Der Verstorbene war 5 Fuß 4 Zoll groß.

Die Bekleidung, in der die Leiche gefunden worden, war in sehr schlechten Umständen und bestand aus:

1) einem schwarzen Ueberrock, welcher von eigengemachtem wollenen Zeug gefertiget und mit eben dergleichen Futter versehen war;
2) einer Weste von grünlich und weiß gestreiften Kattun, mit gelbmetallenen Knöpfen;
3) leinenen Hosen;
4) einem Hemde von grober Leinwand; die Hosen wurden in einem ledernen Tragband gehalten; die Füße waren unbedeckt.

Zu Folge der gesetzlichen Vorschriften werden alle, welche den Verstorbenen kannten, oder Nachricht von demselben oder der Art seines Todes mitzutheilen im Stande sind, aufgefordert, dem unterzeichneten Inquisitoriate davon Anzeige zu machen.

Koronowo den 9. December 1822.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

człowieka. Takowe podpadło iuż tak znacznemu zepsuciu, iż niemożna było opisać osoby; kolor ocz, skład twarzy, niebyły do rozeznania, skora na głowie była iuż zdarta. Zęby były zupełne i zdrowe.

Nieboszczyk był 5 stóp, cztery cale wysoki.

Odzież w którey znaydowało się ciało, bardzo była biedna i składała się:

1) ze surduta czarnego, który był zrobiony z wełniaka i podszyty tym samym;
2) z kamizelki z kattunu w paski zielonawe i bibłe, zguzikami miedziannemi;
3) z spodni płociennych;
4) z koszuli z płotna grubego; spodnie wisiały na siałkach skorzannych; nogi były bez odzieży.

Stosownie do przepisów praw wzywaią się ci, którzy nieboszczyka znali, i są w stanie udzielić o nim wiadomość, lub o sposobie smierci iego, aby o tym podpisanemu Inkwizytoryatowi doniesli.

w Koronowie d. 9. Grudnia 1822.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

## Subhastations-Patent.

Zu Folge Auftrages des Königlichen Landgerichts zu Fraustadt haben wir auf den Antrag der Interessenten im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf des zum Nachlasse des Ignatz Seewald gehörigen, in Schmiegel unter Nro. 52 belegenen massiven Hauses nebst Hofraum, welches gerichtlich auf 1050 Rthlr. geschätzt worden, einen nochmaligen Termin auf den 5. Mai d. J. früh um 9 Uhr in loco zu Schmiegel angesetzt. Wir laden zu diesem Termin Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vor, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung des gedachten Königlichen Landgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Kosten den 19. Februar 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

## Patent subhastacyiny.

Stósownie do polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie wyznaczyliśmy na wniosek Interessentów do sprzedaży w drodze potrzebney Subhastacyi do pozostałości Ignacego Sewald należącego, w Szmiglu pod Nr. 52. położonego domu murowanego wraz z podworzem, który sądownie na 1050 tal. oszacowanem iest, powtórny termin na dzień 5. Maja r. b., zrana o godzinie 9. w Szmiglu, i zapozywamy nań ochotę do kupna maiących, do zapłacenia i posiadania zdolnych z tém nadmienieniem, iż naywięcey daiący za potwierdzeniem rzeczonego Król. Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się ma.

Kościań d. 19. Lutego 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoiu.

---

## Bekanntmachung.

In Verfolg Auftrages des Königl. Hochlöbl. Land-Gerichts zu Fraustadt soll das zum Samuel Gottlieb Mayschen Nachlasse gehörige, zu Bojanowe unter Nro. 313. auf der Punitzer Gasse belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 355 Rthlr. gewürdigt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag der Erben verkauft werden.

Wir haben hiezu einen Termin auf den 10. April a. c. in loco Bojanowe anberaumt und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an diesem Tage

## Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześ. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, ma bydź dom do pozostałości Samuela Bogumiła May należący w Boianowie pod Nr. 313 na ulicy Ponickiey stoiący, który sądownie na 355 tal. otaxowany został, drogą dobrowolney subhastacyi na wniosek Sukcessorów sprzedany. Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 10ty Kwietnia r. b., in loco w Boianowie, o czem ochotę kupna i prawo nabycia maiących ninieyszem uwia-

persönlich zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und hat demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 25. Januar 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

domiaiąc wzywamy ie, aby dnia rzeczonego się stawili, i licyta swe podali, naywięceydaiący zas przyderzenia spodziewać się może.

Taxa i kondycye sprzedaży każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzana bydź może.

Rawicz d. 25. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

---

Bekanntmachung.

In Verfolg Auftrages des Königl. Hochlöbl. Land-Gerichts zu Fraustadt soll das zum Stellmacher Johann Kortschschen Nachlasse gehörige hieselbst unter Nro. 290 belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 650 Rthlr. gewürdiget worden, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 7ten April d. J. vor dem Herrn Justiz-Assessor Kowarzik in unserm Gerichts-Locale anberaumt und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, an diesem Tage zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst des Zuschlages versichert zu seyn, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 24 Januar 1823.

Königl. Preuß. Friedens-Gericht.

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześ. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź dom do pozostałości zmarlego Jana Kortsch Stelmacha należący, tu w Rawiczu pod liczbą 290 położony, ktory sądownie na tal. 650 otaxowany został, drogą dobrowolney subhastacyi sprzedany.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 7. Kwietnia r. b. przed Ur. Kowarzik Assessorem Sprawiedliwości w lokalu naszym sądowym, o czem ochotę do kupna i prawo nabycia maiących uwiadomiaiąc, wzywamy ie, aby dnia rzeczonego się stawili i licyta swe podali; naywięcey daiący zaś przyderzenia spodziewać się może, kiedy przeszkody prawne nie zaydą.

Taxa i kondycye przedaży każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Rawicz dn. 24. Stycznia 1823.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

## Subhastations-Patent.

Zufolge Auftrages des Königlichen Hochlöblichen Landgerichts Posen werden die dem hiesigen Bürger Thomas Pieczynski zugehörigen Gebäude nebst dem dazu gehörigen Grundstücke, bestehend: aus einem Wohnhause, Speicher, Stalle und Brunnen, welche überhaupt auf 280 Rtlr. gerichtlich abgeschätzt sind, in Termino den 20. März 1823 Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Friedensgerichts-Locale an den Meistbietenden im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Kauflustige und Besitzfähige werden vorgeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach zuvoriger Genehmigung des Königl. Landgerichts erfolgen wird.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Sroda den 14. December 1822.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

## Patent Subhastacyiny.

W skutek zlecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu będą w terminie dn. 20. Marca 1823. zrana o godzinie 9 w lokalu Sądu tuteyszego należące do mieszczana tuteyszego Tomasza Pieczynskiego budynki z przynależącym do nich gruntem złożone z domu mieszkalnego, sypanki, chlewika i studni, ogółem na tal. 280 sądownie ocenione, naywięcey daiącemu w drodze konieczney subhastacyi sprzedane będą.

Ochotę i zdolność do posiadania maiący zapozywaią się, aby na terminie rzeczonym stanęli, i licyta swe podali, a naywięcey daiący spodziewał się, iż budynki rzeczone za potwierdzeniem Sądu Ziemiańskiego, przysądzone sobie mieć będzie.

Taxa w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Sroda d. 14. Grudnia 1822.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

---

## Bekanntmachung.

Den 5ten März c. Vormittags um 8 Uhr, und am folgenden Tage, werden durch unterzeichneten Landgerichts-Referendarius in dem unter Nro. 399 auf der Gerberstraße belegenen Brikczynskischen Hause, Gold, Silber, Bijouterie, Meubles, Porzellain,

## Obwiesczenie.

Dnia 5. Marca r. b. przed południem i w dni następne przez podpisanego Referendaryusza w Kamienicy Brykczyńskiego pod liczbą 399. na garbarach, różne srebra, brylanty, meble, porcelana, szkła, suknie, bielizna, pościel, dwa kocze, oraz

Glaswaaren, Kleider, feine Wäsche, Betten, zwei bedeckte Wagen und verschiedene andere Effecten, meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. klingenden Courant öffentlich versteigert.

Posen den 13. Februar 1823.

Der Landgerichts-Referendarius George.
Im Auftrage.

różne sprzęty za gotową zapłatę w kurancie naywięcey daiącemu publicznie przedane będą.

Poznań d. 13. Lutego 1823.

Król. Pruski Sądu Ziem. Referendariusz.
George.

---

Auktion.

Am 28. Februar d. J. Morgens um 10 Uhr sollen auf höhern Befehl, acht zum Kavallerie-Dienst untaugliche Pferde auf dem Wilhelmsplatz hierselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in klingend Courant verkauft werden, wozu hierdurch Kauflustige einladet.

Posen den 13. Februar 1823.

Königlich Preußischer Oberstlieutenant und Kommandeur des 6. Ulanen-Regiments (2ten Westpr.)
v. Schmidt.

AUKCYA.

Dnia 28. Lutego r. b. o godzinie 10 zrana, na wysoki rozkaz ośm koni, które do służby kawalerzysty nie są źdatne, na Wilhelmoskim placu tu w mieyscu, publicznie naywięcéy dawaiącemu za gotową zaraz zapłatę w brzmiącéy monecie, sprzedane bydź maią; chęć kupna maiących niniéyszém wzywa.

Poznań dn. 13. Lutego 1823.

Królewsko Pruski Podpółkownik oraz Kommenderuiący Pułku 6tego Ułanów,
v. Schmidt.

---